

Leitfaden zum Färben mit Pilzen

Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Mykologie e. V.



Seit jetzt über 20 Jahren ist Karin Tegeler mit einem kunsthandwerklichen Kleinbetrieb selbständig. Schon viele Jahre lang nutzt sie auch Pilze zum Färben und hat dieses Wissen in vielen Kursen und auf nationalen und internationalen Symposien und Workshops auch weitergegeben. Sie war die erste, die das Färben von Wolle und Seide mit Kaltbeize auf dem 10. Internationalen Fungi & Fibre Symposium in Schweden der internationalen Färberfamilie vorführte und so den Gebrauch von Chemikalien, die Mensch und Umwelt weniger belasten, einführte und Energie einsparte.

Der vorliegende Leitfaden zum Färben mit Pilzen, hier in zweiter, wesentlich erweiterter und verbesserter Auflage, führt Sie in die speziellen Anforderungen für das Färben von Wolle und Seide ein, zeigt Ihnen die Verwendung der in der Natur vorkommenden Pilze für die verschiedenen Farben und liefert exakte Rezepte zum Färben. Sie erfahren, wie Sie die Filzfähigkeit von Wolle bei der Färberei erhalten und vor allem spüren Sie, dass hier jemand schreibt, der mit der Natur verbunden ist.

Vielleicht regen dieses Buch und eigene gemachte Erfahrungen beim Färben mit Pilzen aber auch zur Teilnahme an einem Seminar bei der Autorin an. Und auch diejenigen, die andere Handwerkstechniken mit Wolle oder Textilien lernen wollen, werden ganz sicher im breit gefächerten Kursspektrum von Karin Tegeler fündig werden: www.textiles-werken.de.



Karin Tegeler: Leitfaden zum Färben mit Pilzen



Karin Tegeler

Karin Tegeler: Leitfaden zum Färben mit Pilzen

2. ergänzte und veränderte Auflage

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Mykologie e. V.
Doberaner Str. 116
D-13051 Berlin



Bildnachweis:

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Fotos von der Autorin

Computersatz: Verlag – Josef Maria Christan, Wiesbachhornstr. 8, D-81825 München

Gestaltung: Karin Tegeler, Josef Maria Christan

Bestellungen sind zu richten an:

Geschäftsstelle der DGfM e.V.
Doberaner Str. 116
D-13051 Berlin
E-Mail: geschaeftsstelle@dgfm-ev.de

Die DGfM ist wegen Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt. Steuernummer 27/663/63206 Finanzamt für Körperschaften Berlin I.
oder:

Karin Tegeler
Leinemühle 1,
OT Molmerswende
D-06343 Mansfeld
E-Mail: k-tegeler@t-online.de

Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, Gewerbering West 27, D-39240 Calbe (Saale),
www.cunodruck.de

© 2016

Sämtliche Inhalte, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt.

Deutsche Gesellschaft für Mykologie e. V. (DGfM) German Mycological Society

Die DGfM ist Mitglied der International Mycological Association (IMA).

Die Gesellschaft wurde im Jahre 1921 als Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde (DGfP) zur Förderung der wissenschaftlichen Pilzforschung, der Pilzkenntnis und der Pilzberatung gegründet. Schon seit dem Gründungsjahr wurde eine wissenschaftliche Fachzeitschrift herausgegeben. Die Zeitschrift für Mykologie erscheint gegenwärtig zwei Mal pro Jahr im Gesamtumfang von ca. 500 Seiten und enthält neben Mitgliederinformationen Fachartikel zu allen Gebieten der Mykologie.

Die DGfM ist der Erforschung des Artenbestandes, der Systematik und Taxonomie von Pilzen verpflichtet und erforscht deren ökologische Bedeutung. Sie unterstützt lokale und regionale Arbeitsgruppen und Vereine, die sich mykologischen Themen widmen und fördert die Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Vereinigungen gleicher Zielsetzung.

Seit 1994 wird von der Deutschen Gesellschaft für Mykologie jeweils ein „Pilz des Jahres“ ausgewählt. Die präsentierte Art soll stellvertretend für die Pilze allgemein den Blick der Öffentlichkeit auf die hohe Bedeutung der Pilze für unser Ökosystem und den Nutzen für die Bevölkerung richten.

Die DGfM vergibt mehrere Förderpreise, mit denen der Arbeit von Freizeitforschern und Nachwuchsmykologen Anerkennung ausgesprochen wird.

Die DGfM vertritt als nicht-staatliche Organisation den Natur- und Biotopschutz, berät Behörden und unterstützt die Erstellung von Lehrplänen und Lehrmaterial über Pilze. Sie versteht sich als zuständig in Fragen des Artenschutzes bei Pilzen. Sie betreibt aktive Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise mit Vorträgen, Pilzwanderungen und der Beteiligung am Geo-Tag der Artenvielfalt.

Die Pilzsachverständigen der DGfM sind gefragte Experten bei der Pilzberatung.

Die pilzkundliche Bildung ist eine wichtige Aufgabe der DGfM. Kinder sind von Natur aus neugierig und entdeckergeistig. Sie für Pilze zu begeistern ist sehr einfach, da dies ihrem natürlichen Spiel- und Entdeckergeist entspricht. Nachwuchsförderung versteht die DGfM darüber hinaus auf allen Ebenen – vom Kindergarten bis in die Seniorenheime – und unterstützt diese mit vielfältigen Projekten, um Menschen jeden Alters für Pilze zu interessieren und zu begeistern. Auf diesem Weg kann das für das Pflanzen- und Tierreich selbstverständliche Grundwissen auch für Pilze ins Bewusstsein rücken. Pilze werden allgemein fast ausschließlich nach ihrem Speisewert und ihrer Giftigkeit beurteilt und dabei wird häufig vergessen, dass ein Leben auf der Erde ohne Pilze nicht möglich ist. Darüber hinaus können sie unser Leben auch ganz vielfältig bereichern: zum Färben, zum Papierschöpfen, als Tinte zum Schreiben, um Funken aufzufangen, Vitalpilze für die Gesundheit, Indikatoren für Naturschutzbelange und vieles mehr. Sie zeigen uns gemeinsame Wege generationenübergreifend unsere Zukunft achtsam und verantwortungsvoll zu gestalten.

